

CO₂-Pricing im Unternehmen verankern

Zertifikatsarbeit von Gabriel Schneuwly

Oktober 2022

Universität Bern, Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE)

Nationen, Behörden, Gesellschaft, aber auch Unternehmen stehen in der Verantwortung ihren Beitrag zu leisten, um den Klimawandel zu begrenzen, wie es das Pariser Klimaabkommen mit dem 1.5 Grad-Ziel definiert hat. In dieser Arbeit geht es darum herauszufinden, was ein internes CO₂-Pricing (Nachfolgend ICP, engl. internal carbon pricing) ist und wo dieses bei der Swisscom angewendet werden kann. Dazu wird ein Konzept zur Einführung, inklusive Auswertung der qualitativen Auswirkungen, erstellt. Die Resultate sollen konkret im Unternehmen verwendet werden, um eine allfällige Einführung zu konkretisieren.

Der ICP ist ein ökonomischer Anreiz, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, analog zum externen CO₂-Pricing. Der ICP wird von Unternehmen freiwillig angewendet, mit dem Ziel dem Klimaabkommen beizutragen und die Gesellschaft und das Unternehmen selbst in eine emissionsarme Zukunft zu führen. Im Praxisvergleich mit der Swiss Re konnten wertvolle Praxis-Erkenntnisse erlangt werden, um den ICP bei der Swisscom zu verankern. Mit diesen Erkenntnissen wurde ein Einführungsraster erarbeitet, um ein ICP bei der Swisscom einzuführen.

Es wird erkannt, dass ein ICP grossen Mehrwert haben kann, um die Umsetzung der hochgesteckten Klimaziele der Swisscom zu optimieren. Indem Mitarbeiter sensibilisiert werden, wird die Umsetzungsgeschwindigkeit erhöht, dadurch werden höheren Klimaziele erreicht. Weiter wird das Unternehmen selbst noch besser an die Veränderungen des Klimawandels ausgerichtet. Die Swisscom profitiert davon, indem sie am stark wachsenden Klimamarkt teilhat und dadurch den Umsatz steigert. Der grösste Mehrwert wird erkannt, wenn ein ICP, wie bei Swiss Re, über alle gemessenen Emissionen eingeführt wird. Da jedoch dazu noch viele offene Fragen im Raum stehen, wird das einfache Handlungsfeld der Flugemissionen mit dem Einführungsraster erarbeitet. Das ausgearbeitete Handlungsfeld soll als Argument für ein ICP-Business Case über alle gemessenen Emissionen verwendet werden. Bereits mit dem einfachen Handlungsfeld werden beachtliche konkrete Resultate anhand von Emissionsreduktionen erwartet. Ausserdem werden finanzielle Mittel generiert, um Innovationen und Investitionen in klimafördernde Massnahmen zu tätigen.

Des Weiteren wird schlussendlich vorgeschlagen, das Konzept weiter zu verfolgen, sowie das einfache Handlungsfeld weiter zu konkretisieren. Offene Fragen, hauptsächlich finanzieller Natur, sollen beantwortet werden und ein ICP über alle gemessenen Scopes möglichst eingeführt werden.